

**O. Kuntze's: „Revisio generum plantarum“ mit Bezug auf einige Flechtengattungen.**

Von Dr. A. Zahlbruckner.

Die nachstehenden Zeilen sollen nicht eine Besprechung des neuen Büches von O. Kuntze von allgemeinen Standpunkten enthalten, sondern es soll in denselben lediglich geprüft werden, inwiefern die Umänderungen einiger Flechtengattungsamen berechtigt seien.

Wohl auf keinem anderen Gebiete der Pflanzenkunde ist der Gattungsbegriff ein so schwankender, wie auf demjenigen der Lichenologie. Schon aus diesem Grunde — von anderen abgesehen — ist die Nomenclatur eine mannigfaltige und fast bei jedem der Autoren eine andere. Ich musste dies voraussenden, da ich in den folgenden Erörterungen diesen Umstand in Betracht ziehen will.

S. 478 liefert O. Kuntze den Nachweis, dass *Urceolaria* Molino (1782) die Priorität vor *Urceolaria* Ach. (1798) habe, und schlägt für letztere den Gattungsamen *Lagerheimina* vor. Der Namen *Urceolaria* Ach. muss unbedingt fallen. An seine Stelle ist jedoch nicht der von O. Kuntze vorgeschlagene, sondern schon früher von Norman (Conatus praemissus redactionis generum etc. in Magazin for Naturvidensk. VII, 1853, p. 232) creirte Gattungsamen *Diploschistes* zu setzen. Norman hat nicht nur die Priorität, sondern es lässt auch die beigefügte Diagnose, sowie die citirten Arten keinen Zweifel darüber aufkommen, dass sich seine Gattung mit *Urceolaria* (Ach.) vollständig deckt. Nachdem das Genus *Urceolaria* von allen heutigen Autoren im gleichen Umfange aufrecht erhalten wird, muss die Umänderung in gleicher Weise von Allen angenommen werden. Ausser den von Norman umgenannten Arten:

*Diploschistes ocellatus* (Vill.) Norm.

„ *scruposus* (L.) Norm.

sind noch mit unveränderten Speciesnamen zu übertragen.

*Diploschistes actinostomus* (Pers.).

„ „ var *brunneus* (Müll. Arg.).

„ „ var. *dispersus* (Müll. Arg.).

„ *anactinus* (Nyl.).

„ *areolatus* (Nyl.).

„ *bryophilus* (Ach.).

„ *bryophiloides* (Nyl.).

„ *chloroleucus* (Tuck.).

„ *clausus* (Flot.) [Syn. *Urc. subsordida* Nyl.].

„ *constellatus* (Müll. Arg.).

- Diploschistes deuterius* (Nyl.).  
 " *diffRACTUS* (Müll. Arg.) [Syn. *Urc. bispora*  
 b. *saxicola* Krphbr. t. Müll. Arg.].  
 " *gypsaceus* (Ach.).  
 " *hypoleucus* (Wainio).  
 " *induratus* (Wainio).  
 " *interpediens* (Nyl.).  
 " *minor* (Krphbr.).  
 " *Steifensandii* (Stein.).  
 " *violarius* (Nyl.) [Syn. *U. cinereo-caesia* Sw.]

Auszuschliessen sind nach Müll. Arg.:

- Urceolaria Cinchonarum* Fée = *Ocellularia Féeana*  
 Müll. Arg.  
 " *citrina* Tayl. = *Placodium (Acarospora)*  
*citrinum* Müll. Arg.  
 " *endochlora* Hook. f. et Tayl. = *Lecidea*.  
 " *erubescens* Hook. f. et Tayl. = *Pertusaria*  
*erubescens* Müll. Arg.  
 " *tesselata* Hook. f. et Tayl. = *Calloporisma*  
*cinnabarinum* Müll. Arg.  
 " *viridescens* Fée = *Platygrapha byssiseda*  
 Müll. Arg.

nach Nylander (in Hue: Addenda):

- Urceolaria diacaspis* Ach. = *Lecidea grisella* Flk.

*Tubercularia* Wigg. et Web. (1780) hat ebenfalls die unstreitige Priorität vor *Baeomyces* Pers. (1794). Dementsprechend belehnt O. Kuntze alle jene Arten, die in Nylander's Synopsis als Arten des Genus *Baeomyces* angeführt sind, mit dem Gattungsnamen *Tubercularia*. Erwägt man jedoch, dass einerseits *Tubercularia* Wigg. et Web. sich nicht mit *Baeomyces* Nyl. deckt — denn es wird nur *T. ericetorum* und *T. fungiformis* angeführt und das *Lichen aeruginosus* Scop. als *Verrucaria elveloides* citirt und ausdrücklich bemerkt, dass dasselbe von Linné mit *Tubercularia ericetorum* verwechselt wurde, was übrigens auch Th. Fries (Lichgr. Scand. I, p. 301) bestätigt —, andererseits *Baeomyces* Nyl. von anderen Autoren mit Recht in zwei oder drei Gattungen (*Baeomyces*, *Sphyridium* und *Icmadophila*) getrennt wird, so gestaltet sich die Frage der Neubenennung schon viel complicirter. Folgt man in der Auffassung der Gattung *Baeomyces* Nylander, so wird als *Tubercularia* eine Art bezeichnet, die Wiggers et Weber ausdrücklich ausschliessen; folgt man Th. Fries, so muss eine vollständige Umänderung der Nomenclatur eintreten. Es müsste dann *Lichen Baeomyces* Ehrh. = *Baeomyces roseus* Pers.

(1794) = *Lichen ericetorum* Ach. (1798) als *Tubercularia ericetorum* Wigg. et Web. bezeichnet werden, für *Sphyridium* Th F. müsste dann der Gattungsname *Baeomyces* (mit *B. byssoides* Schaer) gesetzt werden und nur *Lichen aeruginosus* bliebe bei *Icmadophila*. Ausser diesen 3 typischen Repräsentanten müssten dann natürlich auch die anderen Arten je nach der Gattung, in welche sie gehören, umgetauft werden. Welche Umstürzung in der Nomenclatur und welche Vergrösserung der ohnehin schon herrschenden Verwirrung! Aus diesem Grunde schon, hauptsächlich aber deshalb, weil *Tubercularia* sich mit den heutigen Gattungen *Baeomyces* nicht deckt, weil Wiggers und Weber keine Diagnose geben, halte ich es für inopportun, trotz der Priorität auf den Gattungsnamen *Tubercularia* zurückzugehen.

*Chloraea* Lind. (1826. Orchideae) hat die unzweifelhafte Priorität vor *Chlorea* Nyl. (1854), O. Kuntze schlägt deshalb für erstere den Gattungsnamen *Nylanderaria* vor und überträgt die in Nylander's Synopsis angeführten Arten (mit Ausnahme der *Chlorea Poceppigii*). *Chlorea* Nyl. kann nicht bestehen bleiben, das ist richtig. O. Kuntze übersieht aber, dass schon vor ihm — und zwar aus demselben Grunde — an Stelle des Nylander'schen Namens ein anderer gesetzt wurde und zwar *Letharia* Th. Fries, Liehgr. Scand. I, p. 32. — Th. Fries hält die Gattung *Chlorea* wohl nicht aufrecht, er zieht sie in derselben Fassung als Section zur Gattung *Evernia*. Nichtsdestoweniger muss *Letharia* als Gattungsname von denjenigen Lichenologen, welche *Chlorea* Nyl. als Gattung aufrecht erhalten, acceptirt werden.\*)

*Gabura* Adans. (1763) Syn. *Lichenoides* Dill. Musc. Tab. XIX, Fig. 27 = *Collema* Wigg. 1780 em. auct. Die alten Autoren haben ohne Kenntniss des Mikroskopes Namen geschaffen, mit denen die moderne Kryptogamenkunde nichts mehr anzufangen weiss. Die Diagnose Adanson's selbst giebt absolut keinen Aufschluss darüber, was eigentlich unter *Gabura* zu verstehen sei, nur die citirte Figur, welche nach Krempelhuber *Collema nigrescens* var. *fasciculare* und var. *conglomeratum* sein soll, deutet darauf hin, dass Adanson eine Gallertflechte gemeint habe. Es lässt sich aber durchaus nicht beweisen, dass sich *Gabura* mit *Collema* Nyl. (Synops.) deckt. Die Abgrenzung der Gattung *Collema* ist ausserdem bei den lichenologischen Autoren eine sehr verschiedene und es wirft sich wieder die Frage auf, was bei einer Gliederung in kleinere Genera eigentlich als *Gabura*

\*) Vgl. O. Kuntze: Revisio gener. I. p. XLIV.

bezeichnet werden müsste. Nach der citirten Figur wohl die Gattung *Synechoblastus* Trevis. Ich glaube kaum, dass sich die Lichenologen entschliessen werden, auf eine so dubiose Gattung, wie es die Adanson'sche ist, eine Veränderung der Nomenclatur vorzunehmen.

*Lobaria* (1791) Schreb. hat thatsächlich die Priorität vor *Sticta* Schreb. non Ach. Was man aber als *Lobaria* bezeichnen wird, hängt lediglich davon ab, in welcher Weise man die Tribus der *Sticti* gliedert. O. Kuntze giebt diejenigen Arten zu *Lobaria*, welche Nylander in seiner Synopsis unter *Sticta* anführt. Nylander selbst hat aber seitdem die *Sticti* anders abgegrenzt und, zwar

<i>Eusticti</i>	{	<i>Sticta</i>
	{	<i>Lobaria</i>
<i>Stictinei</i>	{	<i>Stictina</i>
	{	<i>Lobarina</i>
<i>Ricasolia</i>		

dabei bleibt nur *Lobaria pulmonacea* und *L. limita* bestehen, während der grösste Theil der Arten seiner früheren Gattung *Sticta* wieder bei der Letzteren verbleibt. Trennt man die *Sticti* nach ihren Gonidien in zwei Gattungen, so verbleibt für die Arten mit hellgrünen Gonidien als zu den *Archilichenes* Th. Fr. gehörig, der Gattungsname *Lobaria*. Ganz anders gruppirt Wainio (Etud. Lich. Brésil, 1890) die *Sticti*, wobei *Lobaria* wieder in einer von O. Kuntze verschiedenen Begrenzung angeführt wird.

*Pygmaea* Stack. (1809) hat die unzweifelhafte Priorität vor *Lichina* Ag. (1817) und es werden in diesem Falle die von O. Kuntze vorgenommenen Umänderungen acceptirt werden müssen. Es gehören in diese Gattung:

*Pygmaea pumila* O. K. Rev. gen. p. 876 (Syn. *Lichina pygmaea* Ag.),

„ *confinis* O. K. l. c. (Syn. *Lichina confinis* Ag.),

ferner:

*Pygmaea antarctica* (Syn. *Lichina antarctica* Crombie in Journ. of Bot. 1876, p. 21).

„ *transfuga* (Syn. *Lichina transfuga* Nyl. in Flora 1875, p. 440).

Ich komme demnach zu folgenden Resultaten: 2 der von O. Kuntze vorgeschlagenen Namen (*Pygmaea* u. *Lobaria*) müssen nach dem Principe der Priorität angenommen werden; 2 Gattungsnamen (*Chlorea* und *Urceolaria*) müssen umgeändert werden, an ihre Stelle jedoch nicht die von

O. Kuntze vorgeschlagenen, sondern die schon früher von Lichenologen eingeführten Benennungen acceptirt werden und 2 Gattungsnamen (*Tubercularia* und *Gabura*) können, trotzdem sie die Priorität besitzen, sich aber nicht mit den heutigen Gattungen decken, nicht acceptirt werden.

**Mycetes aliquot in Mongolia et China boreali  
a clarissimo C. N. Potonin lecti.\*)**

Auctore P. A. Karsten.

1. *Marasmius dryophilus* (Bolt.) Karst. Finl. Basidsw. p. 103.

Hab. ad monasterium Kadi-ger in China boreali, prov. Kansu occid., in sylv. acerosa, 1885.

2. *Marasmius butyraceus* (Bull.) Karst. Finl. Basidsw. p. 101.

Hab. ad monasterium Kadi-ger in China boreali, Kansu occid., in sylv. acerosa, 1885.

3. *Polyporellus brumalis* (Pers.) Karst. Hattsw. II, p. 28.

Hab. ad monasterium Kadi-ger in China boreali, Kansu occid., 1885.

4. *Hansenia zonata* (Fr.) Karst. Finl. Basidsw. p. 304.

Hab. in sylv. acerosa ad monasterium Kadi-ger in China boreali, prov. Kansu occid.

5. *Daedalea mollis* Somm. Lapp. p. 271. Karst. Hattsw. II, p. 52. *Trametes mollis* Fr. Hym. Eur. p. 585. Sacc. Sylt. VI, p. 354.

Hab. ad monasterium Kadi-ger in China boreali, Kansu occid.

6. *Stereum rigens* Karst. Hattsw. II, p. 243.

Hab. ad lignum *Piceae*? vetustum in monasterio Kadi-ger in China boreali, prov. Kansu occid., 1885.

7. *Chaetocarpus abietinus* (Pers.) Karst. Finl. Basidsw. p. 406. var. *chinensis* Karst. in *Hedwigia* 1891, p. 247. — Typo major, crassior, mollior.

Hab. in pinetis ad flumen Bardun in China boreali, prov. Kansu occid., m. Majo 1886.

8. *Tylostoma fimbriatum* Fr. Syst. myc. III, p. 43. Schroet. Krypt.-Flor. Schles. III, p. 695.

---

\*) *Mycetes* hos benevole misit determinandos clarissimus V. F. Brotherus in Helsingfors.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [31\\_1892](#)

Autor(en)/Author(s): Zahlbruckner Alexander (Sándor)

Artikel/Article: [„Revisio generum plantarum“ mit Bezug auf einige Flechtengattungen. 34-38](#)